

# Gemeindeblatt

## Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

36. Jahrgang

Freitag, 10.03.2006

Ausgabe 10

[www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de)

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

### **Sprechstunde der Beratungsstelle für ältere Menschen**

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Die Einführung der Pflegeversicherung hat zu einem Pflegemarkt geführt, auf dem sich alte Menschen und Angehörige nicht ohne weiteres zurechtfinden. Auch jüngste gesetzliche Veränderungen im Bereich Sozialhilferecht sorgen häufig für eine Überforderung.

Herr Rauh informiert und berät zu allen Fragen der ambulanten, teilstationären und stationären Altenhilfe. Weiterhin erhalten Sie dort Informationen z.B. zur Pflegeversicherung, Grundsicherung/Sozialhilfe und zur gesetzlichen Betreuung. Das Beratungsangebot steht auch Angehörigen, Freunden und Nachbarn von hilfsbedürftigen Menschen zur Verfügung. Die Beratung ist kostenlos und erfolgt unter Wahrung der Schweigepflicht.

Im Einzelnen erhalten Sie in der Sprechstunde Informationen z.B. über:

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Kurzzeitpflege
- Wohnen im Alter
- Hilfe für pflegende Angehörige
- Finanzierungsmöglichkeiten
- Vorsorgemöglichkeiten (Patientenverfügung/Vollmacht/Betreuungsverfügung)

**Die Sprechstunde findet am 14. März von 16.30 bis 17.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.**

**Wir hoffen, dass wir mit diesem Angebot auf Ihr Interesse stoßen und Ihrem Informations- und Beratungsbedarf in diesen Fragen entgegen kommen können.**

**Ihr Volker Kieber, Bürgermeister**





## Bürgermeister Kieber hofft auf große Beteiligung aus Gottenheim

Auf großes Interesse, hofft Bürgermeister Volker Kieber, wird am kommenden Dienstag, 14. März, die Informationsveranstaltung des Regierungspräsidiums zur Weiterführung der B-31-West stoßen. An diesem Abend sind alle Bürgerinnen und Bürger aus Gottenheim, Merdingen, Wasenweiler und Ihringen ab 19.30 Uhr in die Kaiserstuhlhalle in Ihringen eingeladen. Das Regierungspräsidium wird die geplante Trassenführung vom Anschluss Bötzingen in Gottenheim bis Breisach vorstellen, mit der die Planungsbehörde in die Offenlage gehen wird.

Die Brisanz der Trassenplanung für den zweiten Abschnitt der Bundesstraße ist Bürgermeister Volker Kieber bewusst. Schließlich hat Ihringen-Wasenweiler angekündigt zu klagen, falls die in Ihringen bevorzugte Trasse, die Wasenweiler großräumiger umfährt nicht noch einmal von der Planungsbehörde geprüft werde. Bürgermeister Kieber und Ihringens Bürgermeister Martin Obert werden auf der Versammlung am Dienstag ihre Einschätzungen der Straßenplanung einbringen. „Für Gottenheim geht es vor allem darum, dass die Straße so schnell wie möglich weitergebaut wird. Endet der erste Abschnitt ab 2009 in Gottenheim haben wir den Verkehr mitten im Dorf,“, betont Volker Kieber. Wenig Verständnis hat er dagegen für die harte Position aus Ihringen betreffend der Umfahrung des Wasenweiler Gewerbeschgebietes. Schließlich wird auch Gottenheim, wird die geplante Trasse verwirklicht, die Straße direkt vor der Haustür haben.

Nach dem Infoabend am 14. März ist die Offenlage der Straßenplanung im Zuge des Planfeststellungsverfahrens angesetzt. Dann wird auch für Gottenheim als Gemeinde sowie für alle Bürgerinnen und Bürger noch einmal Gelegenheit sein, Einwände und Änderungswünsche zur Trassenführung abzugeben. Bürgermeister Kieber rechnet damit, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger aus Gottenheim am Dienstag die Möglichkeit zur Information nutzen, „denn es geht um unsere Zukunft,“.



## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Gottenheim  
Wahlkreis Nr. 48, Breisgau

### Wahlbekanntmachung

1. **Am 26. März 2006 findet die Wahl zum 14. Landtag von Baden-Württemberg statt.**

Die Wahlzeit dauert von **8 bis 18 Uhr**.

2. Die Gemeinde bildet für das Gemeindegebiet der Gemeinde Gottenheim einen Wahlbezirk.

Der Wahlraum befindet sich in der der Grund- und Hauptschule, Schulstr. 15, 79288 Gottenheim, Zimmer Nr. 10.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 5. März 2006 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der/die Wahlberechtigte wählen kann.

Der Briefwahlvorstand tritt um 16.45 Uhr in der Grund- und Hauptschule, Schulstr. 15, 79288 Gottenheim, im neben dem Zimmer Nr. 10 gelegenen Küchenraum zusammen.

3. Jede/r Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist. Dies gilt nicht, wenn er/sie einen Wahlschein hat (siehe Nr. 4).

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl

mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jede/r Wähler/in erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

**Jeder Wähler/Jede Wählerin hat eine Stimme.** Er/Sie gibt seine/ihre Stimme in der Weise ab, dass er/sie auf dem Stimmzettel in einen der hinter den Wahlvorschlägen befindlichen Kreise ein Kreuz einsetzt oder durch eine andere Art der Kennzeichnung des Stimmzettels eindeutig zu erkennen gibt, für welchen Wahlvorschlag er/sie sich entscheiden will.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe ungültig ist, wenn der Stimmzettel eine Änderung, einen Vorbehalt oder einen beleidigenden oder auf die Person des Wählers/der Wählerin hinweisenden Zusatz enthält. Bei Briefwahl gilt dies außerdem, wenn sich im Wahlumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie bei jeder sonstigen Kennzeichnung des Wahlumschlags.

Der Stimmzettel muss vom Wähler/von der Wählerin in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine/ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Wähler und Wählerinnen, die einen **Wahlschein** haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der

Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises

oder

b) durch **Briefwahl**

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich vom Bürgermeisteramt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen blauen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

5. Der/Die **Wahlberechtigte** kann sein Wahlrecht nur einmal und **nur persönlich** ausüben. Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie von der Stimmabgabe eines/einer anderen erlangt hat.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht,

→ Fortsetzung siehe Seite 3



wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

6. Die **Wahlhandlung** sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende **Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Gottenheim, den 07. März 2006



## Voranzeige Alteisen-/Schrottsammlung

Der Musikverein Gottenheim sammelt am

**Samstag, dem 25. März 2006,  
ca. ab 8.00 Uhr,**

- ★ Eisen
- ★ Schrott
- ★ Blech
- ★ Nichteisen-Metalle

Der Verein bittet darum, das Material ohne Gefährdung für Fußgänger und Autofahrer am Gehweg-, Straßenrand oder Hofeinfahrt zu lagern.

Holz, Kunststoff, Beton- u. Textilteile sind bitte zu entfernen (Restmüllbehälter).

Altautos/Autoteile u. Verbrennungsmotoren sind ebenso für die Sammlung nicht zugelassen wie Batterien (bei Schadstoffsammlung abgeben).

Weisse Ware (Waschmaschinen, Elektroherde sowie alle anderen Elektrogeräte) sind von der Sammlung ausgeschlossen; diese können über die jeweiligen Recyclinghöfe in Umkirch und Bötzingen entsorgt werden.

Am 21.10.2006 wird nochmals eine Sammlung durchgeführt.

Bürgermeisteramt



## DAS RATHAUS INFORMIERT

### Vergabe des Bürgerholzes

Die Gemeinde Gottenheim vergibt heute am

**Freitag, den 10. März 2006,  
um 10.00 Uhr,**

im Sitzungssaal des Rathauses das Bürgerholz. Zwei Ster Brennholz kosten **60,- Euro** und sind sofort bei der Verlosung zu bezahlen.

Das Bürgerholz soll bis spätestens am 10. April 2006 aus dem Gemeindewald abgefahren werden. Danach werden die Waldschranken geschlossen.

Bürgermeisteramt

### Austräger/in für das Amtsblatt gesucht

Für den Bereich „Oberdorf“ suchen wir eine Austrägerin/ einen Austräger für das Amtsblatt. Die Verteilung des Amtsblatts erfolgt in der Regel jeweils am Freitagmorgen. Für das Austragen ist mit einem Zeitaufwand von ca. 2 bis 3 Stunden zu rechnen.

Interessenten bitten wir sich auf dem Rathaus bei Herrn Klank, Telefon-Nr. 9811-10 zu melden.

Bürgermeisteramt



### Landratsamt Breisgau- Hochschwarzwald

#### Wildvögel werden verstärkt beobachtet Landratsamt informiert Gemeinden über aktuelle Lage

Ab sofort wird im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die bisherige Aufmerksamkeit für tote Wildvögel noch verstärkt. Um verendete Tiere in noch größerem Umfang aufzufinden, wird im Sinne eines erweiterten Wildvogel-Monitorings auch der Sachverstand und die Erfahrung der Jagd ausübungsberechtigten und des Forstes mit einbezogen. Entsprechend informierte das Landratsamt jetzt Gemeinden, Jäger und Forstmitarbeiter. Die Wesserschutzpolizei ist ebenfalls unterrichtet. Sie wird bei täglichen Streifenfahrten entlang des Rheinuferes zu Wasser und zu Land nachhaltig auf tote Wildvögel achten und diese gegebenenfalls auch zur Untersuchung abgeben.

Das Landratsamt weist nochmals darauf hin, dass bei Totfunden von Schwänen, Enten, Möwen, Greifvögeln, Rabenvögeln, Hühnervögeln, Kormoranen und Reiher Untersuchungen und Beprobungen nötig sind. Bei entsprechenden Funden sollten Bürgerinnen und Bürger unverzüglich die betroffene Gemeindeverwaltung benachrichtigen. Die Zuständigen wurden erneut auf die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen beim Bergen von Tierkörpern hingewiesen. Zwingend ist dabei,

waltung benachrichtigen. Die Zuständigen wurden erneut auf die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen beim Bergen von Tierkörpern hingewiesen. Zwingend ist dabei,

- Schutzausrüstung anzulegen,
- Unbefugte fernzuhalten,
- direkten Kontakt zum Tierkörper zu vermeiden (Aufnahme mittels Hilfsgeräten),
- luftdichte Verpackung - entsprechende Kennzeichnung,
- Fundstelle zu desinfizieren, unterzugeben oder mit Branntkalk abzudecken,
- Einwegschutzkleidung nach dem Tragen sofort in einer Plastiktüte verpacken und über den Restmüll zu entsorgen,
- die Einlieferung des toten Tieres (gesamter Tierkörper) an das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Freiburg.

Der Amtstierarzt beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald ist unter der Telefonnummer 0761/21 87-47 13 zu erreichen.



### Gemeinde Bötzingen Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald

Bei der Gemeinde Bötzingen ist zum 01. September 2006 die Stelle eines

### Hausmeisters

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet des Hausmeisters umfasst die Betreuung aller gemeindeeigenen Gebäude, insbesondere die Wilhelm-August-Lay-Schule, sowie die Betreuung der Sporthalle und der Festhalle bei Abendveranstaltungen.

Wir suchen einen Hausmeister, der in der Lage ist, verantwortungsbewusst und zuverlässig diesen Aufgabenbereich mit der notwendigen Flexibilität wahrzunehmen.

Gewünscht wird eine abgeschlossene Ausbildung mit Berufserfahrung in einem handwerklichen Beruf.

Wir bieten einen sicheren und abwechslungsreichen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 31. März 2006 an die Gemeindeverwaltung Bötzingen, Hauptstr. 11, 79268 Bötzingen. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen im Rathaus Herr Gustl Brenn (07663/93 10 15) oder Herr Norbert Wunsch (07663/93 10 13) zur Verfügung.



## Trinkwasseruntersuchung

Das Gewerbliche Institut für Fragen des Umweltschutzes GmbH in Heitersheim hat am 21.02.2006 unser Trinkwasser untersucht. Nachstehend geben wir die Prüfungsberichte zur Kenntnis.

Februar 2006

**Routineuntersuchung nach Anlage 4 + bakteriologische Trinkwasser-Untersuchung** zur Beurteilung der Beschaffenheit des Trinkwassers nach der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001

Untersuchungs-Nr. R	0262/06	Kunden-Nr.:	1057
Gemeinde:	Gottenheim		
Probeneingangdatum:	21.02.06	Probennahmedatum:	21.02.06

Untersuchungsergebnisse:		1	Grenzwert  nach TrinkwV.
Gemeindeschlüssel-Nr.:		Rohrnetzprobe	
Teilgemeinde:		–	
Entnahmestelle:		Kindergarten WC Hahn	
Ortsnetz:		Gottenheim	
Parameter:	Einheit		
Leitfähigkeit	µS/cm	322	2.000
Temperatur	°C	12,4	–
Koloniezahl bei 20 °C	KBE/1ml	1	100
Koloniezahl bei 36 °C	KBE/1ml	5	100
Escherichia coli	KBE/100 ml	0	0
Coliforme Bakterien	KBE/100 ml	0	0

KBE = Kolonienbildende Einheiten

**Routineuntersuchung nach Anlage 4** zur Beurteilung der Beschaffenheit des Trinkwassers nach der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001

2006

Untersuchungsergebnisse:		2	Grenzwert / Richtwert nach TrinkwV.
Gemeindeschlüssel-Nr.:		315043	
Teilgemeinde:		00-01	
Entnahmestelle:		Hochbehälter	
Ortsnetz:		Gottenheim	
Parameter:	Einheit		
Leitfähigkeit	µS/cm	310	2.000
Temperatur	°C	9,8	–
pH-Wert		7,98	6,5-9,5
Geruch		geruchlos	–
Farbung (436 nm)	1/m	< 0,05	0,5
Trübung	NTU	< 0,1	1,0
Koloniezahl bei 20 °C	KBE/1ml	0	100
Koloniezahl bei 36 °C	KBE/1ml	0	100
Escherichia coli (36° C)	KBE/100 ml	0	0
Coliforme Bakterien (36° C)	KBE/100 ml	0	0
Ammonium	mg/l	0,01	0,5

KBE = Kolonienbildende Einheiten

### Beurteilung nach der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001:

Die **Wasserprobe 1** ist aus bakteriologischer Sicht nicht zu beanstanden.

Die **Wasserprobe 2** ist sowohl aus chemischer als auch aus bakteriologischer Sicht nicht zu beanstanden.

Bürgermeisteramt



## ABFALLENTSORGUNG



### Abfallwirtschaft Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald (ALB)

#### Elektro-Altgeräte:

zu **wertvoll** für den Müll!

Die Ausstattung der Haushalte mit Elektrogeräten wächst seit Jahren. Früher oder später ist jedoch auch das modernste Gerät Schrott - und gleichzeitig sehr wertvoll.

Beispielsweise gewinnt man aus 14 Tonnen Elektro-Altgeräten durchschnittlich etwa eine Tonne Kupfer. Um die gleiche Menge des Metalls aus Bergwerken zu schürfen, müssen bis zu 1.000 Tonnen Gestein bearbeitet werden. **Die Verwertung von Altgeräten schont also wertvolle Rohstoffe.**



#### Darum:

... müssen nach dem **Elektro-Gesetz ab 24. März 2006 alle alten Elektrogeräte einer getrennten Sammlung zugeführt werden.** Ab dann ist die



Rückgabe bei den örtlichen Sammelstellen durchgehend kostenfrei.

Elektro-Altgeräte dürfen auf keinen Fall mehr in den Hausmüll. Das gilt für alle Geräte von der Waschmaschine über den Staubsauger, den PC bis hin zu Rasierapparat oder MP3-Player. Hinzu kommen Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen. All diese Alltagshelfer haben bisher den Hausmüll stärker als andere Abfallarten mit Schwermetallen wie Blei, Cadmium und Quecksilber belastet.

#### Kennzeichnung neuer Geräte

Ab dem 24. März 2006 werden alle neuen Elektrogeräte, die in privaten Haushalten genutzt werden können, mit dieser "Abfalltonne auf Rädern" gekennzeichnet.



Das Symbol weist Sie darauf hin, dass dieses Gerät nicht über den Hausmüll (Graue Tonne, gelber Sack, Biotonne, Papier oder Glas) oder den Sperrmüll entsorgt werden darf.

#### Wiederverwendung: Gebrauchte Geräte können weiter nützlich sein

Immer schneller stürmen neue Produktserien von Elektrogeräten auf den Markt. Entsprechend werden häufig Geräte ausrangiert, obwohl sie viel zu schade für den Müll sind. Geben Sie diese zur Wiederverwendung weiter - an Freunde, an entsprechende Händler, an Initiativen in Ihrer Kommune oder an wohltätige Einrichtungen.

gen. Erkundigen Sie sich danach bei Ihrer Stadt oder Gemeinde.

#### Die unsachgemäße Entsorgung von Elektro-Altgeräten gefährdet Mensch und Umwelt

Viele Elektrogeräte bestehen aus mehr als 1.000 verschiedenen Substanzen. Neben wertvollen Rohstoffen wie Kupfer oder Aluminium sind dies auch Umwelt- und gesundheitsgefährdende Stoffe wie Cadmium, Blei, Quecksilber oder bestimmte Flammschutzmittel. Durch das Elektro-Gesetz dürfen diese Substanzen in Neugeräten nur noch in geringem Maß eingesetzt werden. In den heute ausrangierten Altgeräten sind jedoch häufig erhebliche Mengen der Schadstoffe enthalten.

#### Kältemittel gefährden die Ozonschicht der Erde

Kühlgeräte benötigen Kälte- bzw. Isoliermittel. Häufig sind dies FCKW (Fluorchlorkohlenwasserstoffe), die in hohem Maße die schützende Ozonschicht der Erde schädigen. In neuen Kühlgeräten dürfen diese Stoffe deshalb nicht mehr verwendet werden; dennoch kommen FCKW noch in vielen alten Geräten vor. Damit diese Stoffe nicht unkontrolliert in die Luft entweichen, benötigen Kühlgeräte eine besondere Behandlung: die problematischen FCKW werden abgesaugt und sicher entsorgt, Metalle und Kunststoffe recycelt. FCKW-freie Dämmstoffe können z.B. als Ölbindemittel wieder verwendet werden.



#### IT-Geräte und Unterhaltungselektronik - Vielfalt an Wert- und Schadstoffen

In Computern, Notebooks, Hifi-Anlagen und Handys finden sich wertvolle Edelmetalle und auch Aluminium, Kupfer, Zink oder Nickel, außerdem hochwertige Kunststoffe. Eine getrennte Erfassung der Altgeräte ermöglicht es, diese Wertstoffe zu nutzen.

Der Rohstoffverbrauch für die Herstellung eines Notebooks ist riesig: Für ein Gerät mit einem Gewicht von 2,7 kg werden 429 kg Rohstoffe wie z.B. Metallerze verbraucht. **Wenn Altgeräte recycelt werden, spart dies drei Viertel der eingesetzten Rohstoffe.** Und das gilt nicht nur für Notebooks.

Neben den Wertstoffen müssen aus den Geräten problematische Stoffe entfernt werden: Die quecksilberhaltige Beleuchtung der Displays, der Akku und diverse kleine Batterien sowie die Leiterplatten.

#### Fernseher und Monitore benötigen besondere Sorgfalt

Diese Geräte enthalten Blei und andere Schwermetalle, außerdem sind sie zer-

brechlich und müssen deshalb unbedingt separat entsorgt werden. Bei sauberer Trennung der einzelnen Bestandteile können aus den bleihaltigen Gläsern neue Bildschirme hergestellt werden.



#### Klein, aber nicht zu unterschätzen: Haushaltskleingeräte, Werkzeuge, Spielzeuge ...

Kleine Haushaltsgeräte sind die "mülltonnengängigen" Geräte, da sie in jede haushaltsübliche Mülltonne passen. So breit wie das Spektrum vom Lockenstab über den Gameboy bis zur Schlagbohrmaschine, so vielfältig ist auch die Mischung der Inhaltsstoffe. Beispielsweise ist in alten Toastern immer noch krebserregendes Asbest zu finden, in alten Bügeleisen und Heißwassergeräten sind häufig Quecksilberschalter eingebaut. Auch die Leiterplatten in Gameboys enthalten problematische Flammschutzmittel. Besonders diese Geräte haben bisher den Restmüll mit Schadstoffen belastet und müssen deshalb auch unbedingt getrennt erfasst und behandelt werden.



#### Achtung - Leuchtstoffröhren haben es in sich!

Leuchtstoffröhren spenden mit nur wenig Energie viel Licht und sind sehr langlebig. Sie enthalten jedoch Quecksilber. Damit keine giftigen Quecksilberdämpfe in die Umwelt gelangen, müssen die Altröhren unbedingt getrennt von anderen Abfällen und bruch sicher erfasst werden. Nur dann kann Quecksilber kontrolliert entfernt und das Altröhrenglas verwertet werden.



### Sammlung im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

#### Sie können Ihre ausgedienten Elektrogeräte an ALLEN stationären Recyclinghöfen des Landkreises abgeben.

An den mobilen Recyclinghöfen werden auch weiterhin keine Elektrogeräte angenommen.

Die **Öffnungszeiten** des nächstgelegenen Recyclinghofes finden Sie im **örtlichen Abfallkalender**.

#### Ausnahmen:

1. **Kühlgeräte, mobile Klimageräte und Ölradiatoren werden ab 24.03.2006 kostenfrei nur an folgenden Recyclinghöfen angenommen:**



	Öffnungszeiten			Adresse
	Freitag	Samstag		
Bad-Krozingen	Freitag 13-16 Uhr	Samstag 9-12 Uhr		Alte Kläranlage Richtung Schlatt
Bötzingen	Mittwoch 17-19 Uhr	Samstag 9-12 Uhr		Schloßmattenstr. 23
Breisach	Montag 16-19 Uhr	Freitag 16-19 Uhr	Samstag 9-12 Uhr	Hafenstraße/Ecke Wiedengrün
Löffingen	Donnerstag 16-18 Uhr	Samstag 10-12 Uhr		Kesselstr.3
March	Mittwoch 17-19 Uhr	Freitag 15-17 Uhr	Samstag 8.30-11.30 Uhr	Gewerbestr. Neuershausen
Merzhausen	Mittwoch 14-18 Uhr	Samstag 9-13 Uhr		L 122, Höhe Sportgelände VFR
Staufen	Mittwoch 16-18 Uhr	Samstag 9-12 Uhr		Kirchhofenerstr.
Titisee-Neustadt RAZ,	Montag und Dienstag 9-15 Uhr	Donnerstag und Freitag 12-18 Uhr	Samstag in ungeraden KW 9-13 Uhr	Gewerbestr.16 Titisee

2. Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen können wie bisher beim Schadstoffmobil oder beim Regionalen Abfallannahmezentrum in Titisee abgegeben werden.

3. Ausgeschlossene Elektrogeräte, z.B.:

- Leuchten (Schreibtischleuchten, Wohnzimmerleuchten, Deckenleuchten, ...)
- Elektrische Geräte aus Fahrzeugen (Autoradios und -boxen, Fahrraddynamo, ...)
- Geräte für ausschließlich gewerbliche Nutzung (Getränkeautomat, Kühltheke, Ultraschallgeräte, Standkopierer, ...)
- Ortsfeste Anlagen oder Teile davon (Nachtspeicherheizgeräte oder Teile davon, Heizungsanlagen, ...)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Abfallwirtschaft Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald (ALB), Stadtstr. 2, 79104 Freiburg, Tel.: 01802/25 46 48, [www.breisgau-hochschwarzwald.de](http://www.breisgau-hochschwarzwald.de)



## KINDER- UND JUGENDARBEIT

### Jugendclub Gottenheim e.V.

Liebe Mitglieder/innen,  
liebe Freunde und Gönner des Jugendclubs,

es ist wieder einmal so weit, ein ereignisreiches Jahr 2005 liegt nun schon einige Zeit hinter uns. Deswegen wird es allmählich auch Zeit, einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr zu halten. Ich darf Euch im Namen der gesamten Vorstandschaft zu unserer

**Generalversammlung am 07.04.2006  
um 20.00 Uhr ins Jugendhaus  
Hebwerk**

ganz herzlich einladen.

#### Tagesordnung zur Generalversammlung am 07.04.2006:

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand
2. Tätigkeitsbericht
3. Änderung der Satzung § 9.2
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft

#### 7. Wahlen:

- Wahlleiter
- 2. Vorsitzende/r
- Kassierer/in
- Beisitzer/in
- Beisitzer/in
- Kassenprüfer/in
- Kassenprüfer/in

#### 8. Wünsche / Anträge / Verschiedenes

#### Veranstaltungen im März 2006



**Im März ist das Jugendhaus geschlossen wegen dringender Renovierungsarbeiten. Wir bitten um Beachtung.**

#### !!!Homepage!!!

Neues über den Jugendclub erfahrt Ihr auch im Internet unter <http://www.jugendclub-hebwerk.de>.

Mit freundlichen Grüßen  
*Die Vorstandschaft*



### Sprachreisen in England und Frankreich für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien 2006

Ferienstpaß mit Lerneffekt - unter diesem Motto bietet die AWO Sprachferien für Jugendliche von 14 - 17 Jahren an. Die Kursorte in Süd-England sind: Christchurch (Pfingstferien) 26.05. - 11.06.; Weymouth 04.08. - 20.08. und die Isle of Wight 18.08. - 03.09. In Frankreich ist es St. Malo/Bretagne 04.08. - 20.08. und 18.08. - 03.09. Unterbringung in Gastfamilien, Sprachkurs, abwechslungsreiches Freizeit- und Ausflugsprogramm, z.B. auch in die Hauptstädte London bzw. Paris.

Informationen und Jahresprogramm Freizeiten 2006:

AWO-Freiburg, Sulzburger Str. 4,  
Tel.: 0761/4 55 77-44,  
e-mail: [info@awo-freiburg.de](mailto:info@awo-freiburg.de)

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Freiburg e.V., Sulzburger Str. 4, 79114 Freiburg,  
Tel.: 0761/4 55 77-44,  
Fax: 0761/4 55 77-53



## DIE KIRCHEN INFORMIEREN



**Kath. Pfarrgemeinde  
St. Stephan  
Gottenheim**

Tel.: 07665/9 47 68-10  
Fax: 07665/9 47 68-19  
E-Mail: [pfarrbuero.gottenheim@se-go.de](mailto:pfarrbuero.gottenheim@se-go.de)

#### Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:  
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr

#### Gottesdienste und Termine in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

##### Freitag, 10.03.2006

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier

19.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:**  
Taizé-Gebet

Pfarrbüro Kirchstraße 10  
79288 Gottenheim

**Samstag, 11.03.2006**

18.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier  
parallel mit Kleinkindergottesdienst im Pfarrzentrum

**Sonntag, 12.03.2006**

9.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier

10.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier

14.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Rosenkranz

**Montag, 13.03.2006**

16 - 18 Uhr **Gottenheim Kindergarten:** Pfarrbücherei ist geöffnet

**Dienstag, 14.03.2006**

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier

18.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier

20.00 Uhr **Gottenheim Gemeindehaus:** "Six-Pack" - Fasten ein Mal anders

**Mittwoch, 15.03.2006**

10 - 12 Uhr **Gottenheim Gemeindehaus:** Treffen der Mutter-Kind-Gruppe

18.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier

**Donnerstag, 16.03.2006**

17.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** stille Anbetung und Beichtgelegenheit

17.30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Rosenkranz

18.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eucharistiefeier

20.00 Uhr **Bötzingen Ev. Gemeindesaal:** Ökum. Jugendtreff "Buchständer II"

**Freitag, 17.03.2006**

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier

19.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Tai-zé-Gebet

**Samstag, 18.03.2006**

18.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier

**Sonntag, 19.03.2006**

9.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eucharistiefeier

im Rahmen der Kaiserstühler Chortage mitgestaltet von der Chorgemeinschaft Amoltern

10.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier als Familiengottesdienst

11.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Taufe von Joshua Krumm

14.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Rosenkranz

**Kleinkind-Gottesdienst in Umkirch**

Nochmals herzliche Einladung an alle Familien mit Kleinkindern (Kindergarten-Alter bis 2. Klasse) zum Kleinkind-Gottesdienst.

Wir beginnen den Gottesdienst gemeinsam mit der Gemeinde und gehen nach der Begrüßung in den Pfarrsaal. Dort werden auf kindgerechte und spielerische Art und Weise die biblischen Texte des Gottesdienstes aufbereitet.

Es begann am 1. Fastensonntag mit **Jesus in der Wüste**. Das Thema am zweiten Fastensonntag wird sein **Jesus auf dem Berg** und am vierten Sonntag **Jesus wird kommen**.

Zu den jeweiligen Themen erhalten Ihre Kinder Anschauliches mit nach Hause, so dass im Laufe der Zeit etwas daraus entsteht. Parallel dazu werden sich die Erstkommunionkinder (in allen Orten) im Gottesdienst einbringen.

Doch wir wollen nicht zu viel verraten, seien Sie ganz herzlich willkommen, die Fastenzeit ganz bewusst mitzufeiern, auf dem Weg nach Ostern.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns.

*Cornelia Reisch, Gemeindereferentin  
Hans Baulig, Gemeindereferent*

**Altenwerk Gottenheim**

Am **Dienstag, 21.03.2006, um 14.30 Uhr**, findet im Gemeindehaus St. Stephan wieder ein Alternachmittag mit Kaffee und Kuchen statt. Die "Mühlbachspatzen" aus Vörstetten werden uns auf den Frühling einstimmen. Wir freuen uns über eine große Besucherzahl.

*Ilse Hess und Team*

**Schau her!****Steyler Missionsschwestern ...****"Was" ist das ???**

"... die Sehnsucht nach Gott ist die Triebfeder meines Lebens ...!"

Leben in der radikalen Nachfolge Jesu Christi; im Einsatz für ganzheitliches Leben von Mensch und Schöpfung. Für alle, die genauer wissen wollen, wer wir sind, wie wir leben und was wir tun.

**Wann?**

**25. März 2006 - 10.00 bis 17.00 Uhr**

**Für wen?** Jugendliche und junge Erwachsene

**Wo?** Steyler Missionsschwestern

**Anmeldung:** Haus Inigo, Hauptstraße 74, 79268 Bötzingen

**Sprechzeiten:****Pfarrbüro:**

Dienstag und Donnerstag:

9.00 bis 12.00 Uhr

Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr

Telefon: 07665/9 47 68-10

Telefax: 07665/9 47 68-19

e-mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

**Pfarrer Artur Wagner im Pfarrbüro Gottenheim**

nach Vereinbarung

Telefon: 07665/9 47 68-11

Fax: 07665/9 47 68-19

e-mail: artur.wagner@se-go.de

**Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch**

Freitag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon: 07665/9 47 68-32

Fax: 07665/9 47 68-39

e-mail: cornelia.reisch@se-go.de

**Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim**

Freitag, 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Telefon: 07665/9 47 68-12

Fax: 07665/9 47 68-19

e-mail: hans.baulig@se-go.de

**Evangelische Kirchennachrichten****Sonntag, 12.03.2006, Reminiseere**

9.15 Uhr Gottesdienst

9.15 Uhr Kindergottesdienst. Der Kindergottesdienst beginnt in der Kirche.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in Römer 5,8 **Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.**

**Montag, 13.03.2006**

20.00 Uhr Probe Kirchenchor

**Dienstag, 14.03.2006**

20.00 Uhr Bastelkreis

**Mittwoch, 15.03.2006**

9.30 Uhr Spielgruppe

15.15 Uhr Konfirmandenunterricht

Gruppe I

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Gruppe II

17.00 Uhr Mädchenjungschar

**Donnerstag, 16.03.2006**

17.30 Uhr Bubenjungschar

20.00 Uhr Ökumenischer Treff für Jugendliche, Thema "Buchständer I"

20.00 Uhr Bibel- und Gesprächskreis: Wir treffen uns in der Kirche zur Passionsandacht

20.00 Uhr Passionsandacht

**Freitag, 17.03.2006**

14.30 - 17.30 Uhr Flötengruppe Anfänger und Fortgeschrittene

16.30 - 17.30 Uhr Flötenchor

19.30 Uhr Jubi Treff

Thema: "Echt lohnend"

**Goldene Konfirmation**

**Am Sonntag Judica, dem 02. April 2006**, feiern wir das Fest der Goldenen Konfirmation im Rahmen des Abendmahlsgottesdienstes um 9.45 Uhr in der Evangelischen Kirche unter Mitwirkung des Evangelischen Kirchenchores und des Musikvereins. Dazu laden wir alle Jubilarinnen und Jubilare, die im Jahr 1956 Konfirmiert worden sind, sehr herzlich ein. Sollten neu zugezogene Gemeindeglieder nicht die Möglichkeit haben, in ihrer Heimatgemeinde das Fest der Goldenen Konfirmation zu begehen, sind auch sie selbstverständlich herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich in diesem Fall im Pfarramt oder bei Pfarrer Schulze. Eine gesonderte Einladung wird nicht verschickt.

**Passionsandachten 2006**

**Die diesjährigen Passionsandachten finden am Donnerstag, dem 16., 23. und 30. März sowie am 6. April 2006 jeweils um 20.00 Uhr in der Evangelischen Kirche zu Bötzingen statt.**

Öffnungszeiten des Pfarramts

(im Gemeindehaus, Hauptstr. 44):

Tel. 07663/12 38

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr

Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr und  
14.30 - 17.00 Uhr



Internet: <http://www.ekiboetz.de>  
E-Mail: [ekiboetz@t-online.de](mailto:ekiboetz@t-online.de)

**Pfarrer Rüdiger Schulze**  
Hofstraße 13b  
79268 Bötzingen,  
Telefon: 07663/91 24 99

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus.

Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden.

Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

### Evangelisches Pfarramt

Für diese Mitgliederversammlung ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Geschäftsbericht des Vorstandes und des Schulleiters
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Aussprache zu den Berichten
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2005
6. Entlastung des Vorstandes und des Schulleiters
7. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2006
8. Satzungsänderung
9. Wahl des 1. und 2. Vorsitzenden sowie der 3 Beisitzer
10. Wahl der Kassenprüfer
11. Sonstiges

Musikschule im Breisgau e.V.  
*Dieter Schneckenburger*  
1. Vorsitzender



**Ort:** Kindergarten Gottenheim

**Kursleiterin:** Frau Holtmann

**Kosten:** 50 Euro für Einzelne, 80 Euro für Paare; Elternhandbuch: 7,50 Euro  
Auf Nachfrage kann Ermäßigung vereinbart werden.

**Anmeldungen:** Tel.: 0761/8 96 54 61  
oder e-mail: [erziehungsberatungsstelle.frbg-land@caritas-dicv-fr.de](mailto:erziehungsberatungsstelle.frbg-land@caritas-dicv-fr.de)

4. Bericht der Kassenprüfer

5. Entlastung des Gesamtvorstandes

6. Beschlussfassung über eine Beitragsordnung

7. geplante Veranstaltungen

8. Verschiedenes, Anträge und Wünsche

### Wichtig

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass bei der Mitgliederversammlung unter dem Punkt Verschiedenes das Projekt einer



## AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

### Förderverein Wilhelm-August-Lay-Schule e.V. Bötzingen

Liebe Mitglieder,  
wie am 20.01.2006 in der Vorstandssitzung beschlossen, findet die diesjährige Mitgliederversammlung am

**Montag, den 20. März 2006,  
um 20.00 Uhr, im Gasthaus zur Krone  
in Bötzingen**

statt. Wir laden Sie hierzu recht herzlich ein.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Bericht des Vorstandes
3. Genehmigung des Protokolls
4. Bericht der Kassenführung
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen (1. Vorstand, Schriftführer, ein Beisitzer)
8. Termine und Aktivitäten 2006
9. Verschiedenes und Anträge

Anträge zur Tagesordnung bitten wir bis spätestens 15. März 06 schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Im Interesse der Neuwahlen des ersten Vorstandes und der Schriftführerin bitten wir um Ihre Unterstützung und rege Teilnahme.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen  
*Ihr Vorstand*

### Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2006 der Musikschule im Breisgau e.V.

Hiermit lade ich Sie zu unserer Mitgliederversammlung auf

**Mittwoch, den 29. März 2006 um 18.00  
Uhr in die Aula der Grundschule in  
Gundelfingen**

ein.



## DER KINDERGARTEN INFORMIERT

### Noch wenige Plätze frei!

Liebe Eltern,  
wir können in **Gottenheim** wieder den **Elternkurs KESS** erziehen anbieten. Dabei handelt es sich um ein Elterntraining, damit der Familienalltag besser gelingt. Geht das?  
Kinder erziehen ohne Schimpfen, Schreien und Ausrasten?

Ohne sich in einen endlose Kette von Konflikten zu verhaseln?

Gelassen bleiben, mit ruhigen Nerven? Neugierig geworden?

Der Kurs umfasst **5 Einheiten à 2 Stunden**.

**Beginn** am 13. März 2006 immer montags um 20 Uhr.

**Termine:** 13.03., 20.03., 27.03., 03.04., 10.04.2006

## DER GEWERBEVEREIN GOTTENHEIM INFORMIERT

### Erinnerung - Einladung zur Mitgliederversammlung

**Am Freitag, den 17.03.2006, um 20 Uhr,** findet in der Sportgaststätte des SVG an der Buchheimer Straße die 1. Mitgliederversammlung des Gewerbevereins Gottenheim statt.

Hierzu laden wir alle Mitglieder, Freunde und Interessierte herzlich ein.

Wünsche und Anträge können bei 1. Vorsitzenden des Vereins, Dr. Th. Wanner, bis spätestens 09.03.2006 eingereicht werden.

**Tagesordnung der 1. Mitgliederversammlung des Gewerbevereins Gottenheim am Freitag, den 17.03.2006**

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Kassierers





Gemeindebroschüre für Gottenheim vorgestellt wird. Das Projekt soll in Zusammenarbeit der Firmen Team Neubauer, AK Verlag (Herr Armbruster Mitgl. GVG) und Pfundstein (Mitgl. GVG) verwirklicht werden. Die Herren werden die Vorstellung des Projekts übernehmen.

Dr. Theodor Wanner

1. Vorsitzender

#### Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.  
Herausgeber:

Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:

Bürgermeister Kieber;

für den Inseratenteil:

Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

Druck:

Primo-Verlagsdruck, Postfach 2227,

78328 Stockach-Hindelwangen,

Tel. 07771/9317-0, Telefax: 07771/9317-40,

e-mail: info@primo-stockach.de,

Homepage: www.primo-stockach.de

## WINZER Info



### Winzergenossenschaft Gottenheim eG

★ **Tuniberg Weinmesse am  
25. und 26. März in Tiengen**

**Kulinarisches am Vorabend 24.03.**

Am Freitagabend erlebt der Gourmet das spannende und faszinierende Zusammenspiel von Küche und Keller des Tunibergs. Zu einem 5-Gang-Menü, zubereitet von Siegfried Faller mit seinem Fallerhof-Team, werden je Gang zwei bis drei der besten Weine des Tunibergs serviert.

Das Menü und mindestens 14 exzellente Weine werden für 49 Euro in der festlich geschmückten Halle (im Vorverkauf für 45 Euro) angeboten.

Das ganze findet statt im Tuniberghaus FR-Tiengen am 2403., 19.00 Uhr.

Nehmen Sie diese großartige Gelegenheit wahr! Gönnen Sie sich mal etwas besonderes.

Verbindliche Anmeldung bis 21. März bei der Winzergenossenschaft Gottenheim, Tel.: 5 02 01 05 oder 1. Vorstand Werner Baldinger, Tel.: 89 09.

*Winzergenossenschaft Gottenheim eG*

#### ★ Erinnerung

Abgabetermin der Bestellliste für den Frühbezug von Pflanzenschutzmittel am **12. März 2006**.

Wer bis zu diesem Termin seine Bestellung nicht abgegeben hat, wird davon ausgegangen, dass in diesem Jahr kein Bedarf an Pflanzenschutzmittel besteht.



## DIE VEREINE INFORMIEREN

### SPD Ortsverein Gottenheim

Am **Mittwoch, den 15.03.2006 um 17.00 Uhr** kommt **Ute Vogt** ins Bürgerhaus unserer Nachbargemeinde March-Buchheim. Alle interessierten Bürger haben die Möglichkeit, die Frauen kennen zu lernen, die sich anschickt, die erste Ministerpräsidentin des Landes Baden-Württemberg zu werden. Ich würde mich über Ihren zahlreichen Besuch sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

SPD - Ortsverein Gottenheim

Manfred Wolf

1. Vorsitzender



### Musikverein Gottenheim

#### Einladung zur Generalversammlung

Wie bereits bekannt gegeben, findet heute, **Freitag, 10. März 2006, 20.00 Uhr**, im Vereinsheim, Schulstraße 17, die diesjährige Generalversammlung statt. Hierzu sind alle Ehrenmitglieder, Mitglieder, Freunde und Gönner des Musikvereins recht herzlich eingeladen.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Offenlegung des Protokolls der Generalversammlung vom 18.03.2006
4. Tätigkeitsbericht 2005
5. Kassenbericht des Rechners
6. Bericht der Kassenprüfer

7. Entlastung des Gesamtvorstandes
8. Ehrungen
9. Wahl eines Wahlleiters
10. Wahl des 2. Vorstandes
11. Wahl des Schriftführers
12. Wahl der Beigeordneten
13. Wahl der Kassenprüfer
14. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Mit musikalischen Grüßen

Lothar Dangel

1. Vorstand



### Tennisclub Gottenheim

#### Vorankündigung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Tennisclub Gottenheim e.V. findet am **Donnerstag, dem 23. März 2006** um 20.00 Uhr in unserem Clubheim statt und wir möchten alle Mitglieder und Freunde des TCG hierzu sehr herzlich einladen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand



### SV Gottenheim e.V. gegründet 1922

#### Ergebnisdienst des SV Gottenheim

**Sonntag, 05.03.06**

II - TUS Oberrotweil - SV Gottenheim                   ausgefallen

I - TUS Oberrotweil - SV Gottenheim                   ausgefallen

#### Vorschau auf die Spiele des SV Gottenheim

**Samstag, 11.03.06**

B I - SG Buchenbach - SG Gottenheim/Bötzingen, 17.00 Uhr

A - SG Wasser - SG Gottenheim/Bötzingen, 15.30 Uhr

Damen II - SV Gottenheim - FC Simonswald, 17.00 Uhr

**Sonntag, 12.03.2006**

II - SV Jechtingen - SV Gottenheim, 13.00 Uhr

I - SV Jechtingen - SV Gottenheim, 15.00 Uhr

Damen - VFR Horh.-Schwerzen - SV Gottenheim, 12.45 Uhr



### Frauengruppe Gottenheim

#### Einladung

Liebe Frauen!

Zu unserem nächsten Begegnungsnachmittag laden wir Euch alle herzlich ein am **Donnerstag, den 16. März 2006 um 15.00 Uhr ins Gemeindehaus St. Stephan.**

Frau Anita Wagner, Heilpraktikerin, wird über das Thema sprechen:

**“Homöopathische Mineralsalze nach Dr. Schüssler”**

Engeladen sind **alle** Frauen, die dieses Thema interessiert, auch wenn Sie nicht der Frauengruppe angehören. Über Euren Besuch freuen wir uns und grüßen Euch herzlich

*die Vorstandschaft der Frauengruppe*



## Landfrauenverein Gottenheim

Liebe Landfraue,  
hit hab'i ebbis bsunder's z'verkünde:  
einfach z'mitte am Dag um 3 (15 Uhr)  
z'mitte in de Wucho **15.03.2006 (Mitt-  
woch)**.

Extra Führung "für d'Gottmer Landfraue"  
vum Gottmer Pfarr.

Zu de Führung durch d'Gottmer Kirch,  
mit Kirchturm und allen Heiligen lade mir  
Euch alle ganz arg i.

Mir hoffe Ihr hen Zit, wenn nit, dann neme-  
ner sie Euch eifach.  
Mir freue uns druf.

*Die Vorsandsfraue*

## Schwarzwaldverein Freiburg-Hohbühl e.V.

12. März

**"Besichtigung der Ziegenkäserei Rigli-  
hof"**

**Kleine Wanderung:**

Treffpunkt: 11.30 Uhr Endhaltestelle Linie  
4 Günterstal

Abfahrt 11.48 BUS nach Horben

Einkehr: ja

Auf-/Abstieg: 80 m

Gehzeit: 2,5 Std./8 km

Führung: Astrid Metzger,

Tel.: 07665/24 30

**Große Wanderung:**

Stöckenhöfe - Adlerhorst -

Horben-Ringlihof

Treffpunkt: 9.15 Uhr / ZOB

Einkehr: ja

Auf-/Abstieg: 480 m

Gehzeit: 4,5 Std./15 km  
Führung: Manfred Metzger,  
Tel.: 07665/24 30

**Vorschau**

**Freitag, 31. März 2006**

**"Wir besuchen ein Mundart-Theater"** in  
Carspach/Elsass, Nähe Mulhouse  
Information und Anmeldung umgehend  
bei Manfred Metzger, Tel.: 07665/24 30

Gäste sind herzlich willkommen.



## ALLGEMEINE Bürgerinformation

### Polizeidirektion Freiburg

#### Camping Freizeit Touristik Sicher in den Urlaub

Jahr für Jahr nutzen viele die Möglichkeit,  
mit dem Wohnwagen oder dem Wohnmo-  
bil die schönsten Wochen des Jahres zu  
verbringen. Schon vor der eigentlichen  
Anreise zum Urlaubsziel werden dabei  
Fehler gemacht, die sich mit nur wenig  
Aufwand vermeiden ließen.

Um die Fahrt in die Erholung nicht zu ei-  
nem unkalkulierbaren Risiko zu machen,  
werden auf der diesjährigen Messe

#### "Camping Freizeit Touristik (11. bis 19. März)

Beamte des Autobahnpolizeireviere Um-  
kirch mit Rat und Tag interessierten Aus-  
stellungsbesuchern zur Seite stehen. Un-  
ter dem Motto "Sicher in den Urlaub", einer  
Verkehrssicherheitsaktion von "Gib-acht-  
im-Verkehr", wird auf die häufigsten Feh-  
ler eingegangen sowie Ratschläge und  
Empfehlungen angeboten, wie man sol-  
che Fehler vermeidet.

Einer der Hauptursachen für Unfälle ist die  
falsche Beladung. Unter der Überschrift  
"Was wiegt was?" wird anhand praxisna-  
her Beispiele diese Problematik verdeut-  
licht und Tipps für die richtige Ladungssi-  
cherung und -verteilung gegeben. Dane-  
ben wird unter dem Motto "Reifen lesen"  
auf einen weiteren wichtigen Bereich auf-  
merksam gemacht, der für eine sichere  
Fahrt von zentraler Bedeutung ist.

Da Langfinger gerade in der Urlaubszeit  
Hochkonjunktur haben, ist es wichtig zu  
wissen, wie man sich vor Diebstahl schüt-  
zen kann. Wichtig ist aber auch, wie man  
sich als Opfer richtig verhält. Tipps zur  
Vorbeugung und für richtige Verhaltens-  
weisen erhalten die Besucher von den am  
Stand eingesetzten Polizeibeamten.

Weil nicht nur das Fahrzeug in einem ein-  
wandfreien Zustand sein sollte, sondern  
auch der, der es lenkt, kann an einem Re-  
aktionssimulator die eigene Reaktion ge-  
messen werden. Überdies bietet die  
Kreisverkehrswacht einen kostenlosen  
Sehtest an.

### Wirtschaftliche Vorteile durch flexible Arbeits- organisation

Im zweiten Vortrag der Reihe "Wettbe-  
wervsvorteile durch Familienfreundlich-  
keit" wird der Nutzen von flexibler Arbeits-  
organisation für Unternehmen und Mitar-  
beiter/innen aufgezeigt.

Vorgestellt werden Ergebnisse aktueller  
Studien von Prognos, Allensbach und der  
Hertiestiftung zu Modellen, Erfolgen und  
Einsparpotentialen familienfreundlicher  
Maßnahmen.

Der Vortrag "Wirtschaftliche Vorteile  
durch flexible Arbeitsorganisatin" findet  
am **15. März, 19.00 Uhr**, in der IHK Südli-  
cher Oberrhein, Hauptgeschäftsstelle  
Lahr, statt.

Die Vortragsreihe richtet sich an Un-  
ternehmerinnen und Unternehmer oder Per-  
sonalverantwortliche, die ein Interesse  
daran haben, qualifizierte Mitarbeiterin-  
nen und Mitarbeiter im Unternehmen zu  
halten und neue qualifizierte Mitarbeiter  
und Mitarbeiterinnen zu gewinnen. Eine  
ausgeprägte Standortqualität und eine fa-  
milienfreundliche Unternehmenskultur  
werden hier zukünftig eine noch größere  
Rolle spielen. Abgeschlossen wird die  
Vortragsreihe am 15. April mit dem Vor-  
trag "Image- und Attraktivitätsgewinn  
durch Mitarbeiterserviceleistungen".

Information: IHK Südlicher Oberrhein,  
Susanne Oser, Tel.: 07821/27 03-6 70,

Fax: -6 19, e-mail: susanne.oser@frei-  
burg.ihk.de . Die Veranstaltung kostet 25  
Euro.

### IHK-Bildungszentrum

#### Personalplanung mit Weitblick Lehrgang zum "Personalentwickler/in (IHK) startet am 1. April in Freiburg / In- formationsveranstaltung am 16. März 2006

Auch wenn es derzeit angesichts der Re-  
kordarbeitslosigkeit manchmal nicht den  
Anschein hat: Viele Unternehmen suchen  
händeringend nach qualifizierten Fach-  
kräften. Dementsprechend groß ist der  
Wettbewerb um die besten Köpfe. Wie  
bleibe ich als Arbeitgeber attraktiv, wie ge-  
winne ich qualifiziertes Personal? Diese  
Frage wird für die Strategie des Unterneh-  
mens zunehmend wichtig. Der Personal-  
entwicklung kommt somit eine starke Be-  
deutung zu.

Der berufsbegleitende Zertifikatslehrgang  
zum "Personalentwickler/in (IHK), der am  
1. April beim IHK-Bildungszentrum Südli-  
cher Oberrhein startet, richtet sich des-  
halb vor allem an Personalleiter, Perso-  
nalreferenten sowie Führungskräfte mit  
Personalverantwortung. Die Teilnehmer  
erhalten von Experten aus der Wirtschaft  
das notwendige Rüstzeug, um die Perso-  
nalentwicklung strategisch im Unterneh-  
men verankern zu können. Im Mittelpunkt  
stehen dabei unter anderem die Instru-  
mente und Methoden der Personalent-  
wicklung. Aus- und Weiterbildung als  
Fachkraftsicherung sowie konkrete Un-  
ternehmensbeispiele.

Für Interessierte findet am 16. März um  
17.00 Uhr bei IHK-Bildungszentrum im  
Freiburg eine kostenlose Informationsver-  
anstaltung statt.

#### Beratung und Information

Simone Bärwald,  
Tel.: +49 (0)761/20 26-3 04,  
s-baerwald@ihk-bz.de



## Nichtraucher in 6 Wochen

Die Psychosoziale Beratungsstelle des Badischen Landesverbandes für Prävention und Rehabilitation e.V. in Freiburg bietet wieder einen Nikotinentwöhnungskurs an.

Angesprochen sind Raucherinnen und Raucher jeden Alters, die von der Nikotinsucht wegkommen wollen. Das Programm ist von den Krankenkassen anerkannt.

Der nächste Kurs beginnt am **Dienstag, 14.03.2006** von 18.00 - 20.00 Uhr in den Räumen der Beratungsstelle, Kronenmatenstr. 2a, 79100 Freiburg.

**Information und Anmeldung unter Tel.: 0761/15 63 09-0, psb-freiburg@blv-suchthilfe.de**

## IHK Südlicher Oberrhein

**Praxis-Seminar "Zertifizierung in Europa: Gebrauchtmaschinen und CE-Kennzeichnung" am 15. März 2006 in Lahr**

Das EURO INFO CENTRE der IHK Südlicher Oberrhein veranstaltet am **Mittwoch, 15. März 2006**, in Lahr ein Seminar zu dem wichtigen Thema "Gebrauchtmaschinen und CE-Kennzeichnung".

Seit über 10 Jahren gilt die EU-Maschinenrichtlinie in Deutschland. Sie gilt für Maschinen, die erstmals in der Europäischen Union in Betrieb genommen werden. Wenn eine Gebrauchtmaschine innerhalb der EU erstmalig in Verkehr gebracht wird, muss eine CE-Kennzeichnung durchgeführt werden. Gleiches gilt für Gebrauchtmaschinen, die wesentlich verändert werden, z.B. durch eine neue Steuerung. Hierbei ist es irrelevant, ob die Maschine danach verkauft oder für den Eigengebrauch verwendet wird. Im Seminar werden folgende Fragen geklärt:

- ★ Welche Anforderungen werden an Gebrauchtmaschinen in Bezug auf die CE-Kennzeichnung gestellt (beim Import und Export, beim Ein- und Verkauf und beim Betrieb und Umbau)?
- ★ Welche gesetzliche Grundlagen geben bei der Beantwortung dieser Frage Unterstützung?
- ★ Was muss beachtet werden, wenn eine gebrauchte Maschine verändert wird?
- ★ Welche Rolle spielt der Arbeitsschutz? Fallbeispiele runden die Veranstaltung ab und vermitteln den Teilnehmern wertvolle Tipps.

Das Seminar richtet sich an Projektverantwortliche und Projektleiter im Maschinen- und Anlagenbau, Einkäufer/Verkäufer von Maschinen und Anlagen, Meister und Abteilungsleiter, CE-Beauftragte und beratende Ingenieure.

Die Teilnahmegebühr beträgt 80,- Euro für IHK-/HWK-Mitglieder und 160,- Euro für Nicht-Mitglieder.

Programm und Anmeldung bei: EURO INFO CENTRE, IHK Südlicher Oberrhein, Lotzbeckstraße 31, 77933 Lahr, Christine Spinner, Tel.: 07821/27 03-6 92, Fax: 07821/27 03-7 77, e-mail: christine.spinner@freiburg.ihk.de

## Gerhard-Jung-Wettbewerb zur Förderung alemannischer Mundartdichtung

1. Im Gedenken an ihren Ehrenbürger, den über die Region hinaus bekannten und beliebten alemannischen Mundartautor und Heimatdichter Gerhard Jung, stiftet die Stadt Zell im Wiesental einen Wettbewerb zur Förderung der alemannischen Mundartdichtung für junge Autorinnen und Autoren.

Die Sparkasse Zell im Wiesental und die Muettersproch-Gesellschaft Freiburg unterstützen diesen Wettbewerb nachhaltig und dauerhaft.

2. Der Wettbewerb findet turnusmäßig alle 3 Jahre statt. Die Preisverleihung für den zweiten Wettbewerb ist vorgesehen für den 28. April 2006.

3. Ausgeschrieben wird der Wettbewerb in den Sparten Lyrik, Prosa, Lied und Spiel. Teilnehmen können Personen, die zum Zeitpunkt des letzten Abgabetermins das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben. Die Wettbewerbsbeiträge sind in einer in Baden gesprochenen alemannischen Mundart abzufassen.

4. Jeder Teilnehmer kann in jeder Sparte einen Wettbewerbsbeitrag einsenden, das heißt

- in Lyrik bis zu 6 Gedichte;
- in Prosa ein oder zwei Texte, die insgesamt nicht mehr als 4 normal beschriebene Seiten DIN A4 umfassen dürfen (16.000 Zeichen);
- bei Lied bis zu 3 Lieder, entweder als Text mit Noten oder besser als Tonbeispiel auf Kassette;
- bei Spiel ein oder zwei Spielszenen bis insgesamt 10 Seiten DIN A4. Es können auch Schulklassen oder Gruppen mit Gemeinschaftsarbeiten teilnehmen. Ein eventueller Preis muss dann geteilt werden.

5. Als Preise werden ausgelobt:  
In jeder der vier Sparten jeweils ein 1. Preis (500 Euro), ein 2. (250 Euro) und 3. Preis (125 Euro) sowie Anerkennungspreise.

6. Die Teilnahmebeiträge werden anonym und mit einem Kennwort versehen eingesandt an: Stadt Zell im Wiesental, GERHARD - JUNG - Wettbewerb, Rathaus, 79669 Zell im Wiesental. In einem ebenfalls mit demselben Kennwort versehenen, beiliegenden Um-

schlag werden Name, Adresse und Geburtstag des Einsenders angegeben. Einsendeschluss ist der 31. März 2006.

7. Die Jury besteht aus einem Mitglied der Familie des verstorbenen Gerhard Jung, aus dem Bürgermeister der Stadt Zell im Wiesental oder einem von ihm benannten Vertreter und einem Vertreter der "Muettersproch-Gesellschaft e.V., Freiburg".

8. Die Preisträger werden in einer öffentlichen Veranstaltung ihre Wettbewerbsbeiträge vorstellen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird ein Jurymitglied die Preisvergabe begründen.

## Umweltpreis Baden-Württemberg 2006

Auch im Jahr 2006 wird der Umweltpreis Baden-Württemberg durch das Umweltministerium ausgeschrieben. Der Wettbewerb richtet sich an Betriebe und Selbständige aus den Bereichen Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistung. Zielsetzung ist die Würdigung von ökologisch herausragenden und besonders qualifizierten Leistungen im Bereich des betrieblichen Umweltschutzes und der umweltorientierten Unternehmensführung. Der Wettbewerb ist mit einem Preisgeld in Höhe von insgesamt 50.000 Euro dotiert, den sich die Preisträger teilen und der für betriebliche Umweltschutzmaßnahmen eingesetzt werden muss. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2006. Informationen und Bewerbungsunterlagen gibt es im Internet unter [www.umweltpreis.baden-wuerttemberg.de](http://www.umweltpreis.baden-wuerttemberg.de).

## Merian-Schule

**Fachschule für Organisation und Führung Schwerpunkt Sozialwesen**

Die Merian-Schule bietet ab September 2006 einen weiteren Ausbildungsgang zur/zum **Staatlich geprüften Fachwirtin / Fachwirt für Organisation und Führung mit Schwerpunkt Sozialwesen** an.

Die Ausbildung wendet sich insbesondere an die Zielgruppe der Fachkräfte in der Sozialpädagogik, Alten- und Krankenpflege, sowie an hauswirtschaftliche Betriebsleitungen.

Sie dauert 2 Jahre bei einer Unterrichtszeit von ca. 8 Stunden pro Woche. Unterrichtszeiten: entweder Dienstag (17.30 - 21.30 Uhr) und 14-tägig Samstag vormittag (8.00 - 13.00 Uhr) oder Mittwoch (14.30 - 21.15 Uhr).

**Am 23. März 2006 findet um 19.30 Uhr** in der Merian-Schule eine Veranstaltung statt, in der ausführlich über das Fachschulangebot informiert wird.

Nähere Auskünfte erteilt die Merian-Schule, Rheinstr. 3, 79104 Freiburg, Tel.: 0761/2 01-77 81; e-mail: merian@freiburger-schulen.bwl.de

## Kinder und Wohngifte

Immerhin: Ab Herbst 2006 sind die sogenannten Weichmacher, - chemisch Phthalate-, in Kinderspielzeug verboten. Die EU hat die entsprechenden Verordnungen erlassen, von den sechs besonders kritischen Weichmachern in PVC-Spielzeug sind drei in allen Spielzeugen verboten, drei weitere in Spielzeug für Kinder unter drei Jahren, sofern es in den Mund genommen werden kann. Ein solches Verbot: ein begrüßenswerter Schritt, denn Weichmacher sind als fortpflanzungsgefährdend eingestuft und können zu verminderter Fruchtbarkeit bzw. Unfruchtbarkeit, zu Schädigungen des Immunsystems und der Leber führen.

Wer sicher gehen will, sollte älteres PVC-Kinderspielzeug wegwerfen und zusätzlich darauf achten, dass besonders Kleinkinder nicht auf einem PVC-Fußboden spielen, denn hier kann es der Hausstaub sein, der mit Weichmachern belastet ist.

Eine Studie des gemeinnützigen IfAU-Institut für Angewandte Umweltforschung "Gesundes Nest - Schadstoffarmes Zuhause für Kleinkinder" zeigt, dass gerade der mit Phthalaten belastete Hausstaub für Kleinkinder und Krabblern ein erhebliches gesundheitliches Risiko darstellt.

Prinzipiell gilt beim Thema Kinder und Wohngifte: Durch ihr geringes Körpergewicht, durch noch nicht abgeschlossene Reifungsprozesse sowie durch andere Verhaltensweisen sind Kinder deutlich empfindlicher gegenüber Wohngiften als Erwachsene. Wesentlich geringere Schadstoffkonzentrationen können Belastungs- bzw. Vergiftungs-Reaktionen hervorrufen. Symptome wie gereizte Schleimhäute, Benommenheit, Atembeschwerden, Juckreiz, Kribbeln usw. können unter Umständen bereits dann auftreten, wenn für den Erwachsenen noch keinerlei Gefahr besteht.

Bei der Einrichtung eines Kinderzimmers sollte daher auf Schadstofffreiheit von Bo-

denbelägen, Möbeln oder Matratzen geachtet werden. Leider sind die Herstellerhinweise und sogar manches Prüfsiegel nicht immer geeignet, unmittelbar auf die Schadstofffreiheit eines Produktes zu schließen. Auffällige gesundheitliche Beschwerden bei den Kindern nach dem Kauf z.B. neuer Möbel sollten daher zum Anlass genommen werden, Schadstoffe als Ursache in Betracht zu ziehen.

Das gemeinnützige Institut für Angewandte Umweltforschung (IfAU) e.V. bietet zum Thema "Kinder und Wohngifte" eine kostenfreie telefonische Beratung an. Oftmals sind es einfache und schnelle Maßnahmen, die dazu führen können, eine problematische Wohnqualität zu verbessern. Informationen und Studien des Instituts zu Innenraum-Themen sind im Internet unter [www.ifau.org](http://www.ifau.org) zu finden.

Die Wohnraumbegehung eines IfAU-Experten bzw. gezielte Untersuchungen können helfen, verborgene Schadstoffquellen in der Wohnung ausfindig zu machen und die Wohnqualität für alle Bewohner zu verbessern.

**Das Wohngift-Telefon ist unter der Nummer 0800/7 29 36 00 (kostenlos) oder unter 06171/7 42 13 erreichbar.**



## Die Bürgerinitiative GO-West

trifft sich seit Herbst vergangenen Jahres mit dem Ziel, das Planfeststellungsverfahren des 2. Bauabschnittes der B-31-West voranzutreiben. Um ein extrem erhöhtes Verkehrsaufkommen innerhalb Gotteneims zu verhindern, müssen **WIR** Bürger/innen für eine Weiterführung der Trasse kämpfen!

Da die geplante Straßenführung bei verschiedenen Nachbargemeinden auf Widerstand stößt, muss mit verzögernden Maßnahmen gerechnet werden. Um entsprechend agieren zu können, ist es sehr wichtig, dass wir Gotteneimer/innen uns **gemeinsam** für eine Fortführung stark machen.

Die Unterschriftenlisten zeigen, dass großes Interesse besteht. allerdings reicht dies alleine nicht aus. Zur Vereinsgründung suchen wir interessierte und engagierte Bürger/innen, die sich mit uns aktiv für das Gemeinwohl Gotteneims einsetzen. Darum lädt die Bürgerinitiative alle Interessierten herzlich zum nächsten Treffen ein.

### Achtung Terminänderung!!

Wir treffen uns das nächste Mal am **Donnerstag, 16. März 2006 um 20.00 Uhr im Gasthaus Krone!**

*Bürgerinitiative GO-West*



Ein grauer Schal (Inscription Irmgard Gerstner) ging verloren.

Der Finder möchte sich bitte bei Frau Stork, Bürgerbüro der Gemeinde Gotteneim, Tel.: 98 11-12, melden.

## WARENBÖRSE



### "Zu verschenken"

★ Alte Trotte, Tel.: 5 02 52 20

Interessenten an den oben genannten Gegenständen können sich direkt an den "Schenker" wenden. Im Gemeindeblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände veröffentlicht.

Wer etwas zu verschenken hat, kann dies dem Bürgermeisteramt, Frau Stork, Tel.: 98 11-12, [gemeinde@gottenheim.de](mailto:gemeinde@gottenheim.de), mitteilen.

*Bürgermeisteramt*

## S INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

### Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V.

#### Betreuungsgruppe für dementiell erkrankte Menschen

In Kooperation der Kirchlichen Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V. mit dem Diakonieverein March / Ökumenische Nachbarschaftshilfe March und Frei-

burg-Hochdorf und dem Deutschen Roten Kreuz

**Jeden Donnerstag in der Zeit von 14.30 - 17.30 Uhr** im Seniorenzentrum March, Schwarzwaldstraße 18

Das Gruppenangebot richtet sich an Menschen in der March und den umliegenden Gemeinden die leiden an:

- dementiellen Erkrankungen
- Alzheimer-Krankheit
- Morbus Parkinson
- Multi-Infarkt-Demenzen oder anderes bedingten Verwirrheitszuständen

Das Betreuungsangebot kostet pro Nachmittag 20 Euro, ein Fahrdienst kann durch das Rote Kreuz organisiert werden.